

**Osnabrücker Online - Beiträge zu den Altertumswissenschaften  
1/1999**

Dr. G. Franzius

**1987-1997: Zehn Jahre Kalkriese**

## Eine Fundchronik mit Variationen

Den Schwerpunkt dieser Fundchronik bilden die wichtigsten der bisher ca. 1800 römischen bzw. römerzeitlichen Fundgegenstände aus Kalkriese, chronologisch nach Fundjahren aufgelistet. Die Darstellung beschränkt sich auf Einzelfunde und Repräsentanten von Fundgruppen. Von den noch erhaltenen Münzen sind alle Hortfunde und Aurei, von den Einzelmünzen (132 Silber- und 452 Kupfermünzen) nur ausgewählte Beispiele aufgeführt. Funde ohne Vermerk der Fundumstände stammen von den planmäßigen Ausgrabungen auf dem Oberesch.

Text und Bildauswahl: Dr. Georgia Franzius, Archäologischer Museumspark gGmbH, Vennerstr. 69, 49565 Bramsche-Kalkriese.

Die Verf. ist zuständig für die wissenschaftliche Bearbeitung der römischen Funde seit 1987.

Graphische Gestaltung: Georgia Franzius, Karsten Bunz, Edward Menking, Markus Schulz.

Abbildungen nach den Fotos von Chr. Grovermann/Foto Strenger, Osnabrück

## Vier Daten aus der "Vorgeschichte" der Funde von Kalkriese

1857

**Aureus.** Erster, noch vorhandener Fund einer römischen Goldmünze. Befindet sich seit 1872 im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. Fundstelle nicht genau lokalisierbar -- Der *Aureus* oder Golddenar war die wichtigste Goldmünze der älteren Kaiserzeit -- 1 Aureus = 25 Silberdenare.



1899

**Dreifachhaken einer Waage.**

Erster, noch vorhandener Fund eines römischen Gegenstandes. Fundstelle nicht genau lokalisierbar; auf jeden Fall Areal von Fisse-Niewedde, wahrscheinlich Oberesch -- Bronze.

1908

**Aureus des C. ANTISTIVS VETVS.**

Extrem seltene römische Goldmünze. Im Bereich des Mittellandkanals nahe dem Hof Schomaker entdeckt. Sie galt zwischenzeitlich als verschollen, ruhte aber ordnungsgemäß in der Münzsammlung des Kulturgeschichtlichen Museums Osnabrück, bis sie im Oktober 1994 wiederentdeckt wurde.

1963

**Denar des Augustus.** Auslöser der erfolgreichen Prospektion und anschließender Nachgrabung 1987 (s. unten, unter 1987) an der entsprechenden Fundstelle -- Zufallsfund -- Finder: Eine außenstehende Person -- Der Denar (*denarius*) war die Hauptsilbermünze der Römer -- 1 Denar = zunächst 10, später 16 Asses.



## Und danach: Die kleinen Anfänge



**1987**

**Erster Hortfund aus 162 Denaren** der Zeit der Republik und des Augustus und **drei Spielsteine** -- Prospektion -- Finder: J.A.S. Clunn. Nachgrabung unter der Leitung Dr. W. Schlüter.

**1988**

ANLASS zu SPEKULATIONEN über die PRÄSENZ RÖMISCHEN MILITÄRS in KALKRIESE:

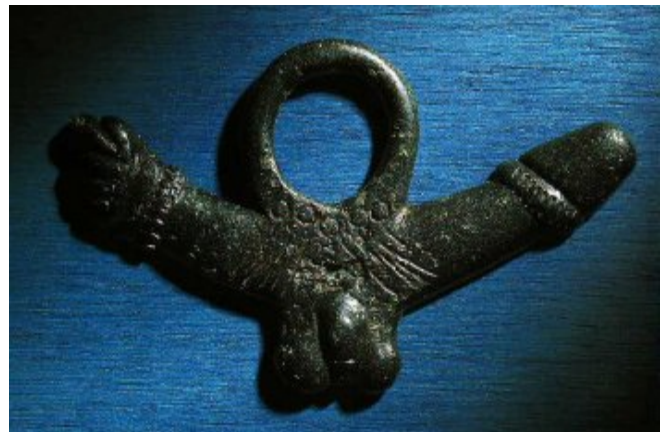
Die ersten **Waffen: Drei Schleuderbleie (*glandes*)** -- Prospektion -- Finder: J.A.S. Clunn -- BEGINN der SYSTEMATISCHEN PROSPEKTION durch die Archäologische Denkmalpflege der Stadt und des Landkreises Osnabrück -- Wissenschaftliche Leitung: Dr. W. Schlüter.

Erstes **Soldatengeld: zwei Asses**; wegen ihres schlechten Erhaltungszustandes, als solche später erkannt -- Prospektion -- Finder: J.A.S. Clunn -- *Asses* (*As* = eins, Einheit) waren zunächst schwere Bronzemünzen; seit der Münzreform des Augustus war der *As* eine Kupfermünze von 10,92 g. Die *Asses* waren das Hauptzahlungsmittel der Soldaten; Soldatensold: 10 *Asses* täglich.

**1989**

Vorläufer der Militaria und Münzen. ANLASS zu der PLANMÄSSIGEN AUSGRABUNG auf dem OBERESCH:

**Ein Phallusamulett vom Pferdegeschirr, drei Ringe sowie ein Scharnier eines Schienenpanzers** -- Bronze -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs/G. Hornung -- Sechs von 22 insges. in diesem Jahr prospektierten **Kupfermünzen** -- Finder: K. Fehrs/G. Hornung





Erster Fund einer **Schnalle eines Soldatengürtels** (*cingulum*) -- Silberplattierte Bronze -- Prospektion bei Probeschnittarbeiten -- Finder: L. Klassen

Erster Fund einer **Aucissafibel aus Eisen** (Fragment; erst 1997 restauriert)

Erster Fund eines **Werkzeugs: Ein Lochbeitel**; auch **Nuteisen** genannt. Zum Stemmen von Löchern und Nuten im Holz -- Eisen -- Probeschnitt.

**Randbruchstücke eines Kessels** -- Eisen mit Bronze -- Prospektion bei Probeschnittarbeiten -- Finder: L. Klassen

**Ein As** -- Bis zu dem Erkennen der zwei 1988 gefundenen Asses (s. oben, unter 1988) als solche, für erstes Soldatengeld gehaltene Münze -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs.

## Von den kleinen Anfängen zum großen Projekt

**KALKRIESE** wird ab 1989 zum **FORSCHUNGSPROJEKT** unter der **LEITUNG** des Stadt- und Kreisarchäologen **Dr. W. SCHLÜTER**. Projektträger wird der Landschaftsverband Osnabrück e.V. **Hauptförderer des Projektes seit 1989: STADT und LANDKREIS OSNABRÜCK** weitere Geldgeber werden gesucht.

Erster **PLANMÄSSIGER GRABUNGSSCHNITT** auf dem **OBERESCH** unter der wissenschaftlichen Leitung Dr. W. Schlüter. Erster **Befund**: Die **Rasensodenmauer**. Wichtigster Fund: Die **Maske eines Gesichtshelms**. Diese Maske stellt das bisher früheste erhaltene Exemplar des Typus "Gesichtshelm" des gesamten Römischen Imperiums dar -- Eisen mit Silber und Bronze.



### Weitere wichtige Funde des Jahres 1989

Erste Funde von **Teilen von Fernkampfaffen**: Sog. **Lanzenschuhe**. In der Regel konische Tüllen zum Schutz des Holzschaftendes der Lanzen -- Eisen.

Erste **Funde von Bronzefibeln** (*fibula* = Spange zum Zusammenhalten des Gewandes); sog. **Aucissafibeln**, von römischen Soldaten als Mantelverschluß getragene Fibeln mit Scharnierkonstruktion; Fibeln mit Spiralkonstruktion der Form **Almgren 19 und 22**; sog. **Omegafibel** (nach der Form des griech. Buchst. Omega) -- Bronze.



Erster Fund einer **Siegelkapsel**. Zum Schutz des Siegels für die als Urkunden oder Briefe verwendeten Wachstäfelchen -- Bronze.

**Pionieraxt (*dolabra*)**. Kombination aus Axt und Hacke. Von Legionären für Schanz- und andere Arbeiten verwendet -- Eisen.

Erster Fund eines **Bleilotes (*perpendicularum*)**.

Erste Funde von **Pferdegeschirrtteilen**: **Kinnstange einer Hebelstangentrense** -- Eisen; **Anhänger** in Halbmondform als Schmuck und zugleich übelabwehrend verwendet -- Bronze, z.T. silberplattiert; **Riemenlasche**. Derartige schlaufenartige Lederriemenendbeschläge saßen zu dritt an Ringen, die an den Riemenkreuzungen an den Hinterbacken des Pferdes angebracht waren -- Bronze -- Prospektion (letztes Stück) -- Finder: K. Fehrs/G. Hornung.

**Hortfund (?) aus 12 Denaren** -- Prospektion -- J.A.S. Clunn/K. Fehrs/G. Hornung.

1990

**Bronzener Helmbuschhalter** eines Offizierhelms vom Typ Hagenau. (Verlegt, erst 1997 wiederentdeckt) -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs

Erster Fund eines **Hängeschurzbesatzes**: Ein Riemenendbeschlag und 16 kleinere Riemenbeschläge -- Silberplattierte Bronze.



**Zwei Schließen eines Kettenpanzers** (Kettenpanzer = *lorica hamata*); davon die eine mit je einer Punz- und Ritzinschrift, die den Namen eines Soldaten der ersten Cohorte einer unbekanntenen Legion nennen -- Bronze.



Erste Funde von kleinen **Schnallen und weiteren** (s. oben unter 1989) **Scharnieren von Schienenpanzern** (Schienenpanzer = *lorica segmentata*). Zum Verbinden der einzelnen Schienen oder Lamellen, aus denen diese Panzerart bestand, dienten Lederriemen, auf denen die Schnallen und Scharnierchen angebracht waren -- Bronze.





Erster Fund einer **Phalera** (*phalera*). Kreisrunde Zierscheibe mit Reliefdarstellung eines Kaisers, vermutlich Augustus. Verwendung und Zweck umstritten. Allg. sind ähnliche Zierscheiben als militärische Auszeichnungen angesehen. – Blei mit Bronze.

Erster Fund einer **Schildrandeinfassung** (Legionärsschild = *scutum*). Randschutz des hölzernen Schildes --Bronze.

**Klingenbruchstück eines Dolches.** (Dolch = *pugio*) -- Eisen.

Erster Fund einer **Pilumzwinde** (*pilum*: die typische Fernwaffe der Römer. Wurflanze mit langem, dünnen Schaft aus Weicheisen und pyramidenförmiger Spitze). – Vierkantige Zwinde zur Verkleidung der trapezförmigen Verdickung des dem Eisenschaft anschließenden Holzschafte des *pilum* -- Eisen.



Erste Funde von **Lanzenspitzen.** (Lanze = *hasta*) -- Eisen

Erste Funde von **Wurfgeschößspitzen.** Vermutlich von leichten Katapulten -- Eisen.



Reste von **drei Sandalen** (*caligae*). Von römischen Legionären getragene Sandalen -- Eisen (Nägel, mit denen die Sohlen beschlagen waren); Leder nicht erhalten.



Erster Fund einer **Augenfibel**; sogenannte, nach den zwei seitlich am Fibelkopf durchbohrten Löchern (Augen) -- Bronze. **Knochenheber** (*elevatorium*). Meistens bei Schädeloperationen eingesetztes medizinisch- chirurgisches Instrument -- Bronze mit Silber. Erster Fund einer **Sichel** (*falx*) -- Eisen. Erste Funde von **Jochbeschlügen** -- Bronze.

Erster Fund eines **Schlüssels**. Nach dem Verschließvorgang Hebe- oder Schiebeschlüssel genannt -- Eisen.



Erster Fund eines **Aureus** (*aureus*) seit Beginn der Grabung -- Prospektion -- Finder: G. Hornung.



Erster Fund eines **As mit Gegenstempel VAR** für **Varus**. Erster Fund eines **As mit Gegenstempel C. VAL** für **C. Numonius Vala**, Legat des Varus. Gegengestempelte Münzen wurden vom Kaiser oder vom Feldherrn als Geschenke an das Militär ausgegeben -- Beide Münzen befinden sich unter den **44 Kupfermünzen** aus der Grabung auf dem Oberesch.

Ab Mitte 1990 Übernahme der wissenschaftlichen Leitung der Forschungsgrabung auf dem Oberesch durch Dr. S. Wilbers-Rost.

**PROJEKTFÖRDERER von 1990-1997: LAND NIEDERSACHSEN**

1991

Erster Fund eines **eisernen Helmbuschhalters eines Infanteriehelms** (Typ Weisenau) -- Eisen. **Ringe eines Kettenpanzers** -- Eisen. Erster Fund einer **Gladiusscheidenklammer** (*gladius* = römisches Kurzschwert). Zur Befestigung der Schwertscheide mittels Riemen am Soldatengürtel -- Bronze.



**Attasche einer Schüssel, sog. Fußbeckens.** Geschirr -- **Attasche** (frz. Attache): An der Gefäßwandung angebrachter meistens dekorativer Unterteil eines Henkels -- Bronze. Teil des sog. **Schwanenkopfgriffes einer Kasserolle** -- Bronze

1992

Erster Fund eines sog. **Mundblechs einer Schwertscheide (Fragmente)** in Durchbruchtechnik (*opus interrasile*)  
-- Das dekorative Mundblech hielt den oberen Teil der Schwertscheide zusammen -- Bronze.



**Schildbuckel (*umbo*);  
Schildfessel (*ansa*); Teil der  
Schildrandeinfassung.** Der  
Schildbuckel schützte nach  
außen die Hand des Soldaten,  
der den Schild an der  
Schildfessel auf der Innenseite  
des Schildes hielt -- Eisen.



Ein eindeutig **germanischer**  
Fundgegenstand. Ein *Sporn*. –  
Eisen.

**Glocke;; RingtrenseKette; Anhänger:** Zu einem Maultier, von dem Skelettreste zusammen mit den oben  
genannten Gegenständen gefunden wurden, gehörende Geschirteile -- Bronze; Eisen; Eisen; Bronze.

**Stechbeitel**, auch **Stecheisen** genannt. Zum Ausstechen von Falzen und Nuten sowie zum Schnitzen von Holz verwendet -- Eisen. **Bleilot mit Ritzinschrift**, die die erste Cohorte einer unbekanntenen Legion nennt. **Schere (forfex)**. Verwendung vielseitig --Eisen.



**Haarnadel (*acus comatoria*)** -  
- Bronze.

**Eßlöffel (*cochlear*)** -- Silber.

**Eimerfüßchen** -- Bronze --  
Prospektion -- Finder: K. Fehrs  
/ G. Hornung.

**PROJEKTFÖRDERER von 1992-1997: DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT -  
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHEN  
AUSGRABUNGEN IM OSNABRÜCKER LAND E.V.  
PROJEKTFÖRDERER 1992: STIFTUNGSFOND DEUTSCHE BANK.**

**Dreiflügelige Pfeilspitze (*sagitta*)** -- Eisen. Erster Fund eines **Ortbandendknopfes** -- Bronze (Erst 1997 restauriert) -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs. **Hülenspiralfibel, sog Langton-Down-Fibel** -- Bronze.



Erster Fund eines **Fingerringes mit Gemme (*gemma* = Eingelegter, in Negativrelief geschnittener Halbedelstein)** -- Eisen (Reif) / Carneol (Gemme)

**Traging einer Strigilis (*strigilis* = Körperschaber, auch "Schabeisen" genannt, zur Körperreinigung von Salböl und Schweiß nach dem Sport und vor dem Bad)** -- Bronze.

**Aureus des *Augustus* aus einem Hort von 18 Silbermünzen ( 15 Denare, 3 Quinare – *Quinarius* = halber Denar)** -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs; davon 8 Silbermünzen aus Nachgrabung S. Wilbers-Rost.

**Hortfund aus 32 Denaren -- Private Prospektion.**



Beginn der WANDERAUSSTELLUNG " Kalkriese - Römer im Osnabrücker Land".

Gesamtleitung: Dr. W. Schlüter. Konzeption und Gestaltung: Dr. Achim Rost.

**PROJEKTFÖRDERER von 1993-1997: DEUTSCHE BUNDESSTIFTUNG UMWELT -  
BUNDESMINISTERIUM DES INNEREN  
PROJEKTFÖRDERER 1993: STIFTUNGSFOND DEUTSCHE BANK**



1994

**Brustplatte eines Schienpanzers (*lorica segmentata*) --**

Wohl der älteste, fast vollständig erhaltene große Teil eines Schienpanzers der Römischen Kaiserzeit --

Eisen mit Bronze für Schnalle, Scharnier und Einfassung sowie Lederresten von den Verbindungsriemen.



**Dechsel (*ascia*) mit Hammer --** Zum Aushöhlen und Glätten großer Holzflächen -- Eisen.

**Zwei Aufsätze in Form eines Delphins. --**  
Von einem Gerät -- Bronze.



**Reste eines versiegelten Geldbeutels mit Inhalt:**

Vier Denare, fünf Asses und eine Copiahälfte mit Resten eines Fadens aus Flachs; außerdem eine Siegelkapsel und zwei Niete.

**Hortfund aus 41 Denaren --** Prospektion -- Finder: K. Fehrs/G. Oyefusi



**Fund eines menschlichen Unterkiefers, sonstiger menschlicher Skelettreste und Tierknochen in einer großen Grube auf dem Oberesch.**



Beginn der **SUCHGRABUNGEN** außerhalb des Oberesch in Kalkriese -- Örtliche, wissenschaftliche Grabungsleitung Dr. J. Harnecker

1995

**Knauf eines Legionärhelms** (Typ Hagenau) -- Bronze -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs/G. Oyefusi



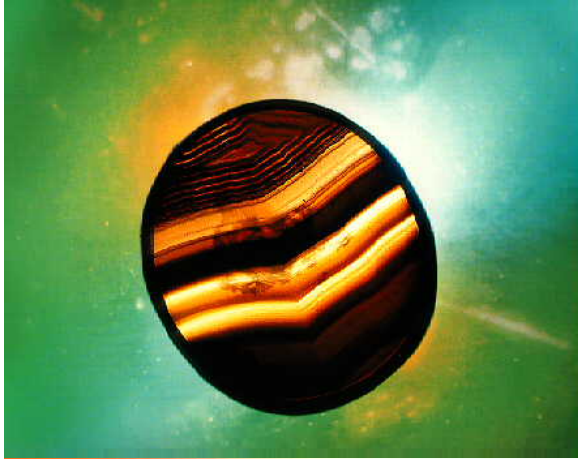
**Knopfschließe vom *cingulum***. Zur Befestigung der Dolchscheide an einem Lederriemen des Militärgürtels -- Bronze mit Silberplattierung -- Prospektion -- Finder: J.A.S. Clunn

**Pilumspitze** -- Eisen. (zum *pilum* s. oben unter 1990)



1996

**Beschläge einer Schwertscheide: sog. Ortband (Randeinfassung der Schwertscheidenspitze) mit Zierstab; drei Scheidenklammern mit gefäßigem Steinschmuck. Außerdem eine nach einem Denar gearbeitete Zierscheibe und Teile des *cingulum* -- Silber -- Prospektion -- Finder :K. Fehrs/Nachgrabung J. Harnecker.**



**Griff eines Skyphos** (zweihenkliger Becher oder Tasse) -- Silber -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs. **Griffteil einer Platte** (vom Auftragsgeschirr) -- Silber -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs.



**Münzschatz aus 98 Denaren** -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs. Nachgrabung J. Harnecker. **Kleiner Münzhort (?)**: **Vier Kupfermünzen und zwei Silbermünzen; davon je eine keltische Silbermünze** -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs.

Und 1997 ?

**Weitere, die Beschläge der Schwertscheide und die Cingulumteile ergänzende Teile und Fragmente.** -- Silber -- Prospektion -- Finder: K. Fehrs/Nachgrabung J. Harnecker.

**Vollständig ergänzender Teil des 1996 gefundener Plattengriffes** -- Silber -- Prospektion: Finder: K. Fehrs. **Befunde** aus der Suchgrabung: **Spuren einer germanischen Siedlung augusteischer Zeit**: Pfostenspuren zwei zweischiffiger Wohnstallhäuser. Gruben.

**Römische Funde** aus der Suchgrabung im Bereich der germanischen Siedlung: U.a. **ein Helmbuschhalter** -- Eisen; **Halterung einer Zierscheibe** -- Bronze; eine **Siegelkapsel** -- Bronze -- Teil einer **Hülse für Arzttinstrumente** -- Bronze; **Mehrere Asses**.

**Eröffnung der AUSSTELLUNG "Die Varusschlacht – Eine Legende wird ausgegraben"** im Informationszentrum Kalkriese. Gesamtleitung und Konzeption: K. von Kurzynski.

**Neue PROJEKTFÖRDERER ab 1997: ERDGAS MÜNSTER/STADTWERKE  
BRAMSCHE KULTURSTIFTUNG PIEPENBROCK - STIFTUNG  
NIEDERSACHSEN-  
PROJEKTFÖRDERER von 1997-1999: STIFTUNGSFOND DEUTSCHE BANK**

### Ausblick

Die Fundobjekte sind handwerkliche Zeugnisse ihrer Zeit, ihr Gebrauch bzw. Einsatz, ihre Beständigkeit und ihr Wandel innerhalb der römischen Armee und im Rahmen der Entwicklung grundlegender Beziehungen zwischen den Römern und anderen Völkern werfen interessante Fragen auf, die über das bloße für die Ortschaft Kalkriese angenommene Geschehen um 9 n.Chr. hinausreichen. Der Fundplatz Kalkriese mit seiner exakten Datierung ermöglicht zeitliche und räumliche Einordnungen von Waffen- und Geräteformen, die bei Funden an anderen

dauerhaft römisch besiedelten Orten nur schwierig zu datieren sind. Zentrale Aufgabe des Projekts bleibt jedoch die Klärung der Umstände der literarisch dürftig überlieferten *clades Variana*, zu der die Untersuchung aller Münzen und Gegenstände in Kalkriese mit der Lage ihrer Fundstellen, ihrem Zustand, ihrer Machart und ihrer Funktion und nicht zuletzt in Zusammenhang mit den menschlichen Skelettresten und Tierknochen sowie den Befunden beitragen.

In bevorstehenden Publikationen des Wissenschaftlerteams des Projektes Kalkriese und auswärtiger Naturwissenschaftler werden alle Funde von Kalkriese dokumentiert und die oben angeschnittenen Fragen (weiter)verfolgt.

### Nachtrag: Stand 1998

Charakteristisch für den Fundplatz Kalkriese ist ein Fundspektrum fast ausschließlich aus Metall, überwiegend aus Bunt- aber auch viele aus Edelmetall bestehenden Stücke. Insgesamt konnten seit 1987 bis Ende 1998 ca. 1700 Stücke aus Prospektion und planmäßiger Grabung gezählt werden (Stand 1998). Die Fundgegenstände aus den Suchgrabungen wurden hier nicht berücksichtigt. Nur fünf römische Keramikscherben hat die Grabung auf dem Oberesch 1998 erbracht, zuvor waren insgesamt nur drei Bruchstücke gefunden worden.

Die Funde sind mit Ausnahme der großen eisernen Stücke stark fragmentiert. Eine große Zahl bronzener und eiserner Gegenstände ist entweder silberplattiert oder versilbert. Unter den ca. 1000 bis heute restaurierten Stücken aus Prospektion und Grabung auf dem Oberesch befinden sich viele Bronze- und einige Eisenfibeln.

Mit Ausnahme von wenigen latènezeitlichen sowie nachaugusteisch-tiberischen Exemplaren (diese stammen aus der Prospektion) sind sie in die augusteisch-tiberische Zeit zu datieren. Charakteristisch ist die hohe Anzahl der Aucissafibeln. Neben Schmuck (mehrere Fingerringe) gehören viele bronzene und eiserne Stücke zu der militärischen Ausrüstung römischer Soldaten. Einige bemerkenswerte Teile konnten Offiziersrängen der Varus-Armee zugeordnet werden. Wenige Gegenstände sind Zaumzeug und Schmuck von Reitpferden oder Maultieren, viele dagegen dem Troß zuzuschreiben. Reich vertreten sind Ziernägel, in der Regel aus Eisen, sowie Niete, meistens aus Bronze. Ebenfalls zahlreich sind verzierte Fragmente aus silberner, z.T. vergoldeter Folie.



Das interessanteste Fundstück 1998 – ein Prospektionsfund - ist eine sehr seltene Goldmünze des Augustus, geprägt in einer hispanischen Münzstätte 17/16 v. Chr.

Dr. G. Franzius  
Archäologischer Museumspark gGmbH  
Vennerstr. 69  
D- 49565 Bramsche-Kalkriese

Text und Bildauswahl: Dr. G. Franzius.  
Graphische Gestaltung: Georgia Franzius, Karsten Bunz, Edward Menking, Markus Schulz.

Abbildungen nach den Fotos von Chr. Grovermann/Foto Strenger, Osnabrück.